

Hans Zirker

# Der Koran

Zugänge und Lesarten

Wissenschaftliche Buchgesellschaft  
Darmstadt

# Inhalt

Vorwort . . . . .	IX
I. Ausgangspunkte . . . . .	1
1. Den Koran lesen - warum und als was? . . . . .	1
a) Die islamisch geforderte Rezeption . . . . .	2
b) Nichtmuslimische Rezeptionen . . . . .	6
2. Interreligiöse Verlegenheiten . . . . .	16
a) Das christliche Schweigen gegenüber dem Koran . . . . .	17
b) Islamische Blickverengung gegenüber Bibel und christlichem Glauben . . . . .	20
II. Gottes „Schrift“ in der Welt von „Zeichen“ . . . . .	26
1. Die lesbare Schöpfung . . . . .	26
2. Der Aufruf, die „Zeichen“ zu begreifen . . . . .	28
3. Die Vielzahl der Schriften . . . . .	32
4. Das eine letztgültige Buch . . . . .	34
a) Der arabische Koran . . . . .	34
b) Die universale Botschaft . . . . .	38
c) Die endgültige Schrift . . . . .	39
5. „Die Mutter der Schrift“ und die „Herabsendung“ des Koran . . . . .	44
III. Offenbarung als Kommunikation . . . . .	51
1. Grundstrukturen . . . . .	51
2. Theologische Bedeutungen . . . . .	53
3. Gott „spricht“. . . . .	56
a) Im Wechsel grammatischer Personen . . . . .	57
b) Sprechakte und Redeformen . . . . .	61
c) Situative Bedingungen und Begrenzungen . . . . .	70
d) Zitiertes Wort . . . . .	81
e) Wessen Wort für Nichtmuslime? . . . . .	90
4. Die Rolle des Propheten . . . . .	91
a) Funktionen . . . . .	92
b) Beauftragungen zu Gottes und zu eigenem Wort . . . . .	93

c) Der „schriftunkundige Prophet“ . . . . .	97
d) Die „Einflüsterungen des Satans“ - die „satanischen Verse“ . . . . .	100
IV. Der Aufbau der Welt nach den Strukturen der Schrift . . . . .	103
1. Räume und Orte . . . . .	105
a) Die himmlischen Höhen . . . . .	105
b) Das verheißene und angedrohte Jenseits . . . . .	106
c) Die Zentralisierung der Welt . . . . .	108
2. Zeit und Zeiten . . . . .	110
a) Der Rückblick auf „die Früheren“ . . . . .	110
b) Geschaffene und befristete Zeit . . . . .	111
c) Die geschichtliche Zäsur . . . . .	113
d) Jahres-, Tages- und Festzeiten . . . . .	115
e) Ewigkeit und endlose Zeiten . . . . .	117
3. Das Verborgene und das Offenbare . . . . .	119
4. Akteure . . . . .	120
a) Der einzige Gott und seine Umgebungen . . . . .	121
b) Die Konfrontation von Gläubigen und Ungläubigen . . . . .	132
5. Werte und Verpflichtungen . . . . .	147
a) Duale Strukturen . . . . .	148
b) Die Ordnung der Lebenswelt . . . . .	152
c) Die Beteuerung der Einfachheit . . . . .	155
6. Erwartungen . . . . .	158
a) Der eschatologische Horizont . . . . .	160
b) Der eigenständige Gott - die bedürftigen Geschöpfe . . . . .	162
c) Die unveränderliche Ordnung der Welt . . . . .	167
V. Verbindliche Schrift und vielfältige Lektüre . . . . .	175
1. Der Anspruch stabiler Geltung . . . . .	176
2. Offene Bedeutungen . . . . .	178
a) Das ergänzungsbedürftige Wort . . . . .	178
b) Die Freiheit der Leser . . . . .	181
3. Ansätze christlicher Bewertung . . . . .	184
a) Das religiöse Zeugnis im Rahmen menschlicher Kultur . . . . .	185
b) Zwischen „inklusionistischer“ und „pluralistischer“ Religionstheologie . . . . .	186
c) Kontextuelle Lektüre . . . . .	189
Ausklang . . . . .	191

Anmerkungen. . . . .	193
Literaturverzeichnis. . . . .	209
1. Koran . . . . .	209
a) Textausgabe und Konkordanz. . . . .	209
b) Deutsche Übersetzungen. . . . .	209
2. Sekundärliteratur. . . . .	210
Koranstellen-Register. . . . .	215
Sach- und Namenregister. . . . .	227